ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 60. Понедѣльникъ 30. Мая. — Montag 30. Mai. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство Г-нъ Лифляндскій Губернаторъ, баронъ Икскуль-Гильденбандтъ, возвратившись 29. Мая с. г. изъ С.-Петербурга, вступилъ въ управленіе губерніею.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouverneur Baron Uexküll-Güldenbandt ist am 29. Mai c. von St. Petersburg zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten. Nr. 9.

Г-мъ Лифляндскомъ Губернаторомъ нотаріусъ Валкскаго Орднунгсгерихта Августъ Гейслеръ уволенъ для поправленія здоровья въ отпускъ въ Лифляндскую губернію, считая съ 20. Іюня 1877 г. на 6 недѣль. № 2050.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist der Notair des Walkschen Ordnungsgerichts August Haeusler auf 6 Wochen, gerechnet vom 20. Juni 1877 in's Livländische Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 2050.

Г-мъ и. д. Лифляндскаго Губернатора Эзельскій Орднунгсрихтеръ коллежскій совѣтникъ фонъ Варденбургъ уволенъ для поправленія здоровія въ отпускъ въ Лифл. губ. на 2 мѣсяца. № 2160.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist der Oeselsche Ordnungsrichter Collegien-Rath von Wardenburg auf 2 Monate ins Livländische Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 2160.

Г-мъ и. д. Лифляндскаго Губернатора адъюнктъ Верроскаго Орднунгсгерихта фонъ Цуръ-Мюленъ уволенъ въ отпускъ въ Витебскую губернію на 2 мѣсяца. № 2157.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist der Adjunct des Werroschen Ordnungsgerichts von Zur-Mühlen auf 2 Monate ins Witebskische Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 2157.

Приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ отъ 2. Марта сего года старшій дѣлопроизводитель Лифл. Губ. Правленія коллежскій секретарь Полидоровъ назначенъ Экспедиторомъ С.-Петербургскаго Почтамта. № 2081.

Mittelst Prikases des Ministeriums des Innern vom 2. März c. ist der ältere Geschäftsführer der Livländischen Gouvernements-Regierung Collegien-Secretair Polidorow zum Expeditor des St. Petersburgschen Postamts ernannt worden. Nr. 2081.

Приказомъ по вѣдомству Министерства Юстиціи по Управленію Межевою Частію отъ 22. Апрѣля 1877 г. за № 7 старшій чертежникъ Лифляндской Губернской Чертежной, неимѣющій чина Штраухъ, согласно прошенію уволенъ отъ службы. № 1720.

Mittelst Prikases im Ressort des Justizministeriums, Verwaltung des Meßwesens, vom 22. April 1877 sub Nr. 7 ist der ältere Zeichner der Livländischen Gouvernements-Zeichenkammer Strauch, seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen worden. Nr. 1720.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать состоящаго подъ надзоромъ полиціи, Рижскаго рабочаго Іогана Рейнгольда Бергъ и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Магистратъ. № 1763.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem unter polizeiliche Aufsicht zu stellenden Rigaschen Dienstokladisten Johann Reinhold Berg Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 1763.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать бывшаго арредатора мызы Волерсгофъ и чиновника Лифляндской Контрольной Палаты Вольдемара Циліакуса фонъ Вейсенфельда и въ случаѣ отысканія приказать ему явиться въ Рижскій Ландгерихтъ. № 1761.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem ehemaligen Arrendator des Gutes Wohlershof und Beamten des Livländischen Controlhofs, Woldemar Ziliakus von Weißenfeldt, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Landgericht zu sistiren. Nr. 1761.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Кегельнскаго крестьянина Петра Петерсона и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Ландгерихтъ. № 1765.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Kegelnschen Bauer Peter Petersohn Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1765.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf betreffende Requisition hiermit bekannt gemacht, daß von der Spitze des Katkesekelschen Dammes bis zum Pferdeholm für die gegenwärtig im Werke befindlichen Düna-Regulirungsarbeiten mit Flaggen bezeichnete Pfähle und in gleichen Bogen mit rothen Flaggen aufgestellt sind und noch aufgestellt werden werden und es streng verboten ist, dieselben zu beschädigen, zu vernichten oder weg zunehmen. Auch wird hiermit untersagt, in der Nähe der erwähnten Bogen Netze auszuwerfen, bei Androhung gesetzlicher Strafe für etwaige Contraventionsfälle. Nr. 3639. 3

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1877.

Отставный фельдфебель 13. пѣхотнаго Бѣлозерскаго полка Юзефъ Пиллоновичъ заявилъ Рижской Управѣ Благочинія о потерѣ выданнаго ему Лифляндскою Казенною Палатою расчетнаго листа за № 3467, на полученіе въ 1877 году пенсіи изъ Рижскаго Губернскаго Казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и не допускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить сей Палатѣ для уничтоженія. № 1706.

Рига, 23. Мая 1877 г.

Da der verabschiedete Feldwebel des 13. Beloserschen Infanterie-Regiments Joseph Pillonowitz der Rigaschen Polizei-Verwaltung die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Livländischen Kameralhofe, zum Empfange der Pension pro 1877 ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 3467 abhanden gekommen, so ergeht hiermit von Seiten des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizeibehörden aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 1706.

Riga, den 23. Mai 1877.

In der Nacht auf den 20. Mai c. sind einem verdächtigen Individium $11^3/_4$ Lof Roggen abgenommen worden, welchen dasselbe am 19. Mai c. von dem Führer eines gegenüber der weißen Kirche ankernden Bordings gekauft haben will. Der unbekannte Eigenthümer dieses Roggens wird daher von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Roggen in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird. Nr. 1693. 2

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 23. Mai 1877.

Von dem Rigaschen Landgericht wird andurch bekannt gemacht, daß dessen Local sich vom 30. d. M. ab im Schloß befinden wird und daß wegen des Umzuges der Behörde und des Archives in der Woche vom 23. bis 30. Mai c. die regelmäßigen Sitzungen ausfallen müssen. Nr. 561. 1

Riga, den 20. Mai 1877.

Wenn zufolge desfallsiger Anzeige dem hiesigen Zunftokladisten Sigismund Severin Romahn und dessen Sohn Johann, die denselben am 1. December 1876 auf ein Jahr ertheilten Pässe abhanden gekommen sind, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden von dem Wendenschen Rathe hierdurch ersucht, dieser Behörde die erwähnten Pässe im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Pässe aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Wenden-Rathhaus, am 24. Mai 1877.
Nr. 1194. 3

Von der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission werden desmittelst, in Grundlage der Circulairvorschrift Sr. Exellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs d. d. 17. Juni 1874 sub Nr. 2012 die nachbenannten im Jahre 1856 geborenen Personen, deren Hingehörigkeit aus den betr. Kirchenbüchern nicht zu ersehen gewesen, und auch den resp. Ortsgeistlichen nicht bekannt gewesen, aufgefordert, zur Vermeidung gesetzlicher Nachtheile das Erforderliche wahrzunehmen:

a. Von den in der Groß-St.-Johannischen Kirche getauften:

1) Ado Toennis' Sohn Jaar (Enge) 1875 nach Estland gezogen, geb. d. 20. Februar.

2) Toennis Jürris' Sohn Reimann (Enge) 1869 nach Estland gez., geb. d. 18. März.
3) Jürri Jürris' Sohn Lemetzer (Lahmes) 1860 nach Cabbal gez., geb. d. 29. Mai.
4) Toennis Jaaks' Sohn Inse (Enge) 1874 nach Rappel gez., geb. d. 17. August.
5) Ado Tios' Sohn Wiegand (Surgefer) nach Fellin (?) gez., geb. d. 4. Juli.
6) Jaan Jürris' Sohn Pelt (Surgefer) nach Saara gez., geb. d. 20. Juli.
7) Jaan Johanns' Sohn Mill (Nawwast) nach Estland gez., geb. d. 19. September.
8) Jürri Jürris' Sohn Ammandus (Lehhowa) nach Carolen gez., geb. d. 2. Januar.
9) Kusta Peets' Sohn Reichenbach (Wastemois) nach Tarwast gez., geb. d. 18. Januar.
10) Jürri Abrams' Sohn Walten (Wastemois) nach Cabbal gez., geb. d. 8. August.
11) Martin Frommhold, Reins' Sohn Sander (Wastemois) nach Ringen gez., geb. d. 6. Nov.
12) Jürri Gustas' Sohn Linde (Taifer) nach Fennern gez., geb. d. 8. Juli.
13) Toennis Michkels' Sohn Pakk (Weibstfer) nach Estland gez., geb. d. 21. April.

b. Von den in der Klein-St.-Johannisschen Kirche getauften:
14) Johannes Leopold Michkels' Sohn (Wuks) geb. d. 28. Juni.

c. Von den in der Tarwastschen Kirche getauften:
15) Heinrich Johanns' Sohn Lepke, geb. d. 10. Mai.

d. Von den in der Helmetschen Kirche getauften:
16) Johann Friedr. Alex. des Försters Joh. Blasius' Sohn, geb. d. 11. Februar.
17) August Reinh. Karls' Sohn Arendt, geb. d. 1. März.
18) Georg Ernst Eduard Mich. Sohn Pallon, geb. 16. März.
19) Alex. Ed. Heinr. Alex.' Sohn Andresen, geb. d. 26. März.
20) Oscar Carl Sigism. Carls' Sohn Kymenthal, geb. d. 2. Mai.
21) Jürri Karls' Sohn Meltz, geb. d. 14. Januar.
22) Jürri Toenis' Sohn Werri, geb. d. 21. Juni.
23) Jaan Hendriks' Sohn Welk, geb. d. 6. October.
24) Johann Mats' Sohn Jobert, geb. d. 15. März.
25) Hans Johanns' Sohn Schmidt, geboren d. 1. April.
26) Ado Illis' Sohn Kisler, geb. d. 1. October.
27) Jürri Peters' Sohn Eichenbaum, geboren d. 19. December.
28) Hans Karls' Sohn Husena, geb. d. 30. Mai.
29) Manglus Kaespers' Sohn Laats, geboren d. 30. Juli.
30) Karel Willems' Sohn Järw, geb. d. 18. Februar.
31) Hendrik Peters' Sohn Anderson, geb. d. 3. Mai.
32) Jaan Moritz' Sohn Rebbane, geb. d. 31. Oct.
33) Peter Jaans' Sohn Rätsepp, geb. d. 4. März.
34) Jürri Georgs' Sohn Peterson, geboren den 6. April.
35) Hendrik Ados' Sohn Toennisson, geb. d. 30. Oct.
36) Johann Jaaks' Sohn Türk, geb. d. 12. Februar.
37) Willem Reins' Sohn Heidemann geb. d. 23. Oct.

e. Von den in der Fellinschen orthodox-griechischen Kirche getauften:
38) Georg Markus' Sohn Zelinsky, geb. d. 6. April.
39) Kosma Iwanns Sohn Bobergin, geboren den 30. Juni.

f. Von den in der Ollustferschen Peter-Pauls-Kirche getauften:
40) Paul Wassilys' Sohn Malosemow, geboren d. 4. Juni.

Fellin-Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 20. Mai 1877. Nr. 180.

In Anlaß desfallsiger Anzeige ist der dem sub Nr. 114 des Schlockschen Arbeiteroclads verzeichneten Isot Semenow vom 12. April 1876 Nr. 92 vom Schlockschen Magistrate ertheilte jährliche **Placatpaß verloren gegangen** und werden somit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, den erwähnten Placatpaß im Auffindungsfalle an den Schlockschen Magistrat einzusenden, — mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift des Gesetzes zu verfahren.

Schlock-Rathhaus, am 14. April 1877.

Nr. 473. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns **Nils Hansen Philippsen** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. October c. sup poena praeclusi bei diesem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls sie, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 293. 2

Riga-Rathhaus, den 30. April 1877.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines **Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmanns zweiter Gilde **Nicolai Pinzker** in der Firma Nicolai Pinzker & Co. nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner, resp. dessen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 26. April 1877. Nr. 407. 1

Nachdem von dem Rigaschen Rathe der Erlaß eines **Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des in Concurs gerathenen Schuhmachers **Jacob Martinsohn** nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 26. April 1877. Nr. 411. 1

In den Hypothekenbüchern der Stadt Riga befinden sich auf den, dem Königlich Preußischen Herrn Generalconsul und Ritter **Christian Heinrich von Wöhrmann** resp. der Handlung Wöhrmann & Sohn am 15. December 1861 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen nachbezeichneten drei Immobilien vermerkt:

1) auf dem allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 63 an der Neustraße belegenen, als Appertinenz des ebendaselbst sub Pol.-Nr. 118 und 103 an der Kaufstraße belegenen Wohnhauses bestehenden Wagenhause ein Capital von 700 Rthlr. Alb., ingrossirt am 22. August 1789 für den Regierungsrath von Löwis;
2) auf dem allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 154 an der kleinen Peitaustraße belegenen Speicher sammt Appertinentien ein Capital von 3000 Rthlr. Alb., welche am 27. März 1786 für Jacob Thomas Boserup ingrossirt und am 1. April zum Besten von Schroeder bewahrt worden;
3) auf dem allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 197 im Nicolai-Armenhaushofe belegenen Speicher sammt Appertinentien ein Capital von 2000 Rthlr. Alb., ingrossirt am 3. August 1788 für den Candidaten Mathias Poorten und ein Capital von 4000 Rthlr. Alb., ingrossirt am 16. März 1800 für Joh. Georg Berens.

Die Handlung Wöhrmann & Sohn hat nunmehr das Rigasche Vogteigericht bei der Anzeige, daß diese vier Capitalien schon längst bezahlt, die betreffenden quittirten Obligationen jedoch verloren gegangen seien, — den Erlaß eines Proclams zur **Mortificirung** der betreffenden Obligationen behufs öffentlicher Abschreibung und Delirung der Capitalien gebeten.

In Folge solchen Ansuchens werden alle Diejenigen, welche wider die gebetene Mortificirung der betreffenden Obligationen und bzw. Abschreibung der Capitalien irgend welche Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei demselben zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen für immer ausgeschlossen werden sollen, die betreffenden Obligationen aber für mortificirt erachtet und der Handlung Wöhrmann & Sohn gestattet werden wird, obige Capitalien von den bezeichneten Immobilien öffentlich abschreiben und deliren zu lassen. Nr. 333. 1

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, 9. April 1877.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Pönigkau, Namens der **Tatjana Parfena Siderow, geb. Michailow**, ein **Proclam zur Mortificirung** der nachbenannten, sich auf dem, der Impetrantin gehörigen, im 2 Vorstadttheil 3. Quartal sub Pol.-Nr. 154 an der Neureußischen Straße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, nach Anzeige der Impetrantin bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originaldocument angeblich abhanden gekommen, nämlich am 13. April 1823 für Elisabeth Birkhahn 200 Rbl. nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorerwähnten, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 31. October 1877 bei diesem Landvogteigerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über die beregte Capitalforderung aber werde für mortificirt erkannt und deren Delation und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden. Nr. 574. 3

So geschehen Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 30. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Brihgant, Erbbesitzer des im Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen **Loddigerschen Bleeschke-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Loddiger gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Bleeschke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Bleeschke, groß 31 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jahn Ahbel, für den Preis von 6100 Rbl. Nr. 433. 2

Wolmar, den 21. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Sattlermeister Anton Freymann, als Besitzer des auf Secklershofschem Grunde im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen **Grundstücks** nebst Baulichkeiten, groß eine Lofstelle, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück den untengenannten Käuferinnen dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier

aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käuferinnen als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstückes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käuferinnen als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:
obberegtes Grundstück, groß eine Lofstelle nebst Baulichkeiten, auf die Fräulein Auguste und Ernestine Baronessen von der Pahlen, für den Preis von 4000 Rbl.
Wenden, den 20. April 1877. Nr. 289. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Michel Rööp, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Kerstenshof belegenen Grundstücks Ommiko Nr. 9, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch der Frau Besitzerin von Kerstenshof, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. October 1877, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Ommiko Nr. 9, groß 9 Thlr. $21^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Gustav Rööp, für den Preis von 2000 Rbl. Nr. 690. 3
Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Tönnis Siemann und Andres Paltser, Erbbesitzer der im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß-Fellin belegenen Grundstücke Erika Tönnis Nr. 36 und Kallama Nr. 34 B, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch des Herrn Besitzers von Schloß-Fellin, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. October 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1) das dem Tönnis Siemann gehörige Grundstück Erika-Tönnis Nr. 36, groß 12 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Johann Luis, für den Preis von 2225 Rbl. und
2) das dem Andres Paltser gehörige Grundstück Kallama Nr. 34B, groß 11 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Tönnis Paltser, für den Preis von 2000 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. April 1877. Nr. 711. 3

Von Einem Kaiserlichen 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Toozenschen Arrendators Schlockschen Bürgers Andreas Marquardt irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens den 11. August 1877 sub poena praeclusi ac perpetui silentii bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend und ausführig zu machen, resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Exspirirung des termini praefixi mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1070. 2
Gegeben im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Laudohn, am 11. Mai 1877.

Pehz schahs pagasta-teesas spreeduma no 25. April s. g. sub Nr. 74, ir tas schejenes Masbrantu gruntneeks Karl Behrsin apaksch kuratoreem likts, tadehl teek zaur scho isfludinahts, kad lai neweens tam Karl Behrsin neds us wina mantas jeb us guntes nekahdu aisdohschanu no naudas jeb mantahm netaisa un netiks neweens pehz scha datuma no Karl Behrsin taisihts parads peenemts, bet katris ar sawu paradu prasischanu atraidihts. Nr. 64. 3
Tirsas-pils pagasta-teesâ, tai 18. Maijâ 1877.

Kad tas sche dsihwodams pee schihs walsts peederigs — pehrn Rihgâ dsihwojis — Jahn Mannek daschadi andelejamees tâ paradôs ir eekritis, ka tohs paschus wairs maksaht nespehjoht, zaur ko wina mantiba us to paradu prasitaju pagehreschanu pehz schihs teesas spreeduma us okzioni tikt pahrdohta, un kad ta eenahkusi nauda wina paradus aismaksaht nesneeds, tad ir tas Jahn Mannek par konkursi kritusch nospreests, un tadehl teek wisi wina paradu prasitaji, ka ari tee kas winam ko parahdâ ir (Kreditoren und Debitoren), zaur scho wispahrigi usaizinahti eeksch seschu mehneschu laika a dato, t. i. lihds 2. Nowember s. g. pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netiks peenemts un klausihts, bet ar paradu slehpejeem ka ari ar to eenahkuscho okziona naudu pehz konkursa likumeem isdarihts. Nr. 112. 3
Mahlpils pagasta-teesâ, tai 2. Maijâ 1877.

Wiseem kam to sinaht wajaga, tohp zaur scho sludinats; ka 14. Juhnijâ s. g. tiks no Weetalwas walsts teesas par ta konkursneeka, agraka Reku mahjas saimneeka, Andres Schmidt pahrdohtam mantahm eenahkuscho naudu gala-spreedums dohts. Kursch no teem, kam no peemineta konkursneeka kahdas pagehreschanas, tai deenâ pee schahs teesas nepeeteiktees, netiks wairs wehlaki klausihts.
Weetalwas walsts-teesâ, 18. Maijâ 1877.
Nr. 182. 2

Ta ka tas lihds Jurgeem s. g. schejenes Scharlotes pusmuischâ dsihwojis, pee Mujahnu pils-pagasta peederigs Karlis Poedder, paradu dehl konkursi kritis un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek wisi wina paradu deweji ka ari nehmeji, zaur scho usaizinahti, triju mehneschu laikâ, tas ir lihds 10. Augustam 1877, pee schahs pagasta-teesas peeteiktees; wehlaki neweens peenemts netiks, bet ar paradu slehpejeem pehz likuma isdarihts.
Wez-Brenguku pagasta-teesâ, 10. Maijâ 1877.
Nr. 18. 1

Торги. Torge.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по ремонту въ нынѣшнемъ году городскихъ зданій для квартированія войскъ а именно 1) производство починокъ въ городскихъ зданіяхъ для квартированія войскъ въ городѣ и предмѣстіяхъ, 2) производство печныхъ работъ въ Яковскихъ и Карловскихъ казармахъ и въ зданіяхъ для квартированія войскъ въ предмѣстіяхъ, равно какъ и производство главной починки по казарменному зданію, состоящему на С.-Петербургскомъ форштадтѣ на углу Известковой и Рыцарской улицъ (домъ для экзерциціи), явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 2., 7. и 9. Іюня с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 624. 3
Рига-ратгаузъ, 27. Мая 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die diesjährigen Remonte-Arbeiten an den städtischen Militair-Quartiergebäuden, bestehend: 1) in Reparaturen der Quartiergebäude in der Stadt und der Quartiergebäude in den Vorstadttheilen, 2) in Töpferarbeiten in der Jacobs- und Karls-Kaserne und in den Quartiergebäuden in den Vorstädten, sowie die Hauptreparatur des im St. Petersburger Vorstadttheile an der Ecke der Kalk- und Ritterstraße belegenen Kasernengebäudes (Exercierhaus) übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 2., 7. und 9. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 624. 3
Riga-Rathhaus, den 27. Mai 1877.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по снесенію бывшаго Адъютантскаго дома въ Царскомъ саду и по свозкѣ и наставленія вновь этаго дома на городскомъ Съѣзжемъ грунтѣ по Петергольмской улицѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 26. и 31. Мая и 2. Іюня с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ. № 603. 1
Рига-ратгаузъ, 19. Мая 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Arbeiten zur Abtragung des ehemaligen Adjutantenhauses im Kaiserlichen Garten, sowie zur Abführung und Wiederaufstellung solchen Hauses auf dem städtischen Siegengrunde an der Petersholmschen Straße übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 26. und 31. Mai und 2. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 603. 1
Riga-Rathhaus, den 19. Mai 1877.

Nachdem von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die Meistbotstellung des den Geschwistern Johann Heinrich und Johanna Henriette Dornstern gemeinschaftlich gehörigen allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 210 belegenen Immobils nebst Appertinentien verfügt und der Verkaufstermin auf den 31. Mai c. anberaumt ist, werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an dem gedachten Tage um 1 Uhr Nachmittags im Locale dieses Landvogteigerichts zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Der Zuschlag erfolgt sofort an den Meistbietenden und steht den Miteigenthümern kein Einlösungsrecht zu.

Der Käufer hat ein Zehntheil der Meistbotsumme gleich im Termine zu erlegen, den Rest aber binnen 6 Wochen nach erfolgtem Zuschlage zu entrichten, auch gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung so wie des Zuschlags zu berichtigen,

widrigenfalls das Immobil für seine Gefahr und Rechnung abermals zum Verkauf gelangen soll.

Riga-Landvogteigericht, den 20. Mai 1877.

Nr. 651. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что оно назначило въ своемъ присутствіи на 31. Мая сего года рѣшительный торгъ, безъ переторжки, на отдачу работъ по очисткѣ казенныхъ луговъ Спильве, называемыхъ „Артиллерійскими", близь г. Риги, отъ нанесенныхъ на нихъ лѣса, каменьевъ, мусора и. т. п.

Объ условіяхъ можно узнать въ Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни. № 3349.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что оно назначило рѣшительные торги, безъ переторжки:

а. въ своемъ присутствіи на 9. Іюня 1877 г. на отдачу въ одногодичное на 1877 годъ арендное содержаніе казенныхъ луговъ на Спильве, близь г. Риги, содержащихъ въ себѣ земли удобной 111 дес. 400 кв. саж. и неудобной 18,5 дес.;

б. въ Митавской Управѣ Благочинія на 13. Іюня сего года на отдачу такъ же на 1877 г. казенныхъ луговъ въ г. Митавѣ, пространствомъ въ 98 дес. 2346 кв. саж.

Торги будутъ произведены рѣшительные безъ переторжки.

Объ условіяхъ можно узнать на мѣстѣ производства торговъ, во всѣ присутственные дни. № 3301. 3

Находящееся въ г. Ригѣ на Епископской горѣ казенное каменное магазинное строеніе, подъ названіемъ „Павловское" вмѣстимостію на 2200 четвертей отдается въ аренду на слѣдующихъ условіяхъ.

1) Означенное строеніе передается въ содержаніе со дня послѣдующаго утвержденія состоявшагося торга отъ 1 до 5 лѣтъ включительно по желанію нанимателей, смотря за выгодности предложенныхъ цѣнъ. Кондиціи на отдачу сего строенія въ арендное содержаніе желающіе могутъ видѣть въ Лифляндской Казенной Палатѣ и Рижской Инженерной дистанціи ежедневно кромѣ праздничныхъ дней съ 9 часовъ утра до 3 по полудни.

2) Торгъ будетъ производиться въ Лифляндской Казенной Палатѣ 14. Іюня сего года рѣшительный безъ переторжки въ 12 часовъ полудня съ допущеніемъ къ тому присылки запечатанныхъ объявленій податели, которыхъ лишаются права на участіе въ изустномъ торгу.

3) Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право вступать въ обязательство съ казною. О допущеніи къ изустному торгу слѣдуетъ подать прошеніе снабженное гербовою маркою 40 копѣечнаго достоинства съ приложеніемъ свидѣтельства или вида о званіи просителя и залога въ обезпеченіе исправнаго содержанія строеній въ размѣрѣ 100 руб. Въ прошеніи о допущеніи къ торгу слѣдуетъ пояснить на какой срокъ желающіе намѣрены взять въ аренду строеніе; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, которыя могутъ быть подаваемы лично или посылаемы черезъ почту, слѣдуетъ кромѣ того обозначать прописью предлагаемую за строеніе плату на одинъ годъ и на 5 лѣтъ, мѣстожительство, имя и фамилію просителя.

4) Тѣмъ изъ торговавшихся, цѣны, которыхъ будутъ ниже прочихъ, залоги и документы будутъ возвращены немедленно по окончаніи торга. № 573. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ помѣщика Мирона Іосифова Россудовскаго, казенныхъ на сумму 3085 руб. и частныхъ 103,790 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Россудовскому недвижимое имѣніе, называемое Мыто, состоящее Виленской губерніи, Лидскаго уѣзда, 4 стана, въ коемъ числится земли усадебной 10 дес., пахатной 300 дес., сѣнокосной 306 дес. и лѣсу 571 дес., а всего 1187 дес. строенія: господскій домъ деревянный длиною 13, шириною 7 саж.; при немъ разныя господскія хозяйственныя постройки, винокурня, корчма, амбары и проч. Оцѣнено со строеніемъ и лѣсомъ въ 45,325 руб. Имѣніе это находится въ 105 верст. отъ г. Вильны и въ 16 отъ г. Лиды; на сплавной рѣкѣ Дзитвѣ, по берегамъ коей расположены сѣнокосы, могущіе дать не менѣе 15,000 пуд. сѣна, которые цѣнится на мѣстѣ по 20 коп., а къ веснѣ доходитъ до 40 коп. пудъ, пахатная земли хорошаго качества, такъ что допускаетъ посѣвъ пшеницы, лѣсъ дровяной и частью строевой, стоитъ до 8000 руб., корчма даетъ дохода 400 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 8. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 652. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Рижскій Дамскій Комитетъ Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ выражаетъ свою искреннѣйшую признательность за поступившія въ комитетъ послѣ 19. Мая пожертвованія и свидѣтельствуетъ вмѣстѣ съ тѣмъ о полученіи слѣдующихъ пожертвованій.

По сборнымъ книгамъ поступили:

	Руб.	Коп.
чрезъ г-жу Менцевдорфъ	112	70
чрезъ баронессу Вольфъ-Штомерзе .	2	—
Сверхъ того отъ чиновниковъ Рижской Таможни	51	60
отъ г-на Скурбе	15	—
отъ цеха Рижскихъ пекарей . . .	100	—
изъ кружки склада	19	85
отъ продажи остатковъ полотна, которые медиками признаны совершенно негодными къ употребленію	201	—

Далѣе отъ одного дамскаго кружка въ Вольмарѣ новые и бывшіе уже въ употребленіи простыни, наволочки, полотенца, одѣяла, рубашки, штаны, чулки и различные перевязочные предметы, отъ баронессы Вольфъ-Кальнемойзе новое и бывшее въ употребленіи постельное бѣлье и 6 пуховыхъ подушекъ, отъ г-жи фонъ Гагемейстеръ новое носильное бѣлье и предметы для перевязокъ, отъ дѣвицы Дубровской новые чулки, отъ г-жи Шенвальдъ новые полотенца.

О дальнѣйшихъ пожертвованіяхъ будетъ въ свое время объявлено въ газетахъ.

Das **Rigasche Damen-Comité** des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger stattet hiermit seinen aufrichtigen Dank für die bei demselben nach dem 19. Mai a. c. eingegangene Gaben ab und quittirt speciell über folgende.

Mit Sammelbüchern sind eingegangen:

	Kop.	Rbl.
durch Frau Menzendorff	112	—
durch Frau Baronin Wolff-Stomersee .	2	—
Außerdem von den Beamten des Rigaschen Zollamts	51	60
von dem Herrn Skurbe	15	—
von dem Rigaschen Bäcker-Amte . .	100	—
aus der Sparkasse des Depots . . .	19	85
aus dem Verkauf von Leinwandresten, welche laut ärztlichem Ausspruch völlig unbrauchbar waren	201	—

Ferner von einem Damenkreise in Wolmar neue und gebrauchte Laken, Kissenbezüge, Handtücher, Decken, Hemde, Hosen, Jacken, Strümpfe und verschiedenes Verbandzeug, von Frau Baronin Wolff-Kalnemoise neue und alte Bettwäsche und 6 Daunenkissen, von Frau von Hagemeister neue Leibwäsche und Verbandzeug, von Fräulein Dubrowsky neue Strümpfe, von Frau Schönwaldt neue Handtücher.

Ueber fernere Gaben wird seinerzeit in den Zeitungen quittirt werden.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Vermögen und Capitalien und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 19 von Tobolsk, Nr. 36 von Mohilew, Nr. 17 von Twer, Nr. 8, 13 und 20 von Simbirsk, Nr. 36 von Archangel, Nr. 23 von Tula, Nr. 16 von Podolien, Nr. 17 von Nowgorod, Nr. 29 von Cherson, Nr. 19 von Smolensk, Nr. 18 von Wladimir, Nr. 33 von Taurien, Nr. 19 von Moskau; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Kalugaschen, Charkowschen und Tambowschen Gouvernements-Regierung; 3) eine Torgpublication von der Pleskauschen Gouvernements-Regierung und 4) die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 49—54.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 30. Мая 1877 года.